

DIZ Doepke-Info-Zeitung

kostenlose Kundenzeitung der Firma Doepke Schaltgeräte GmbH

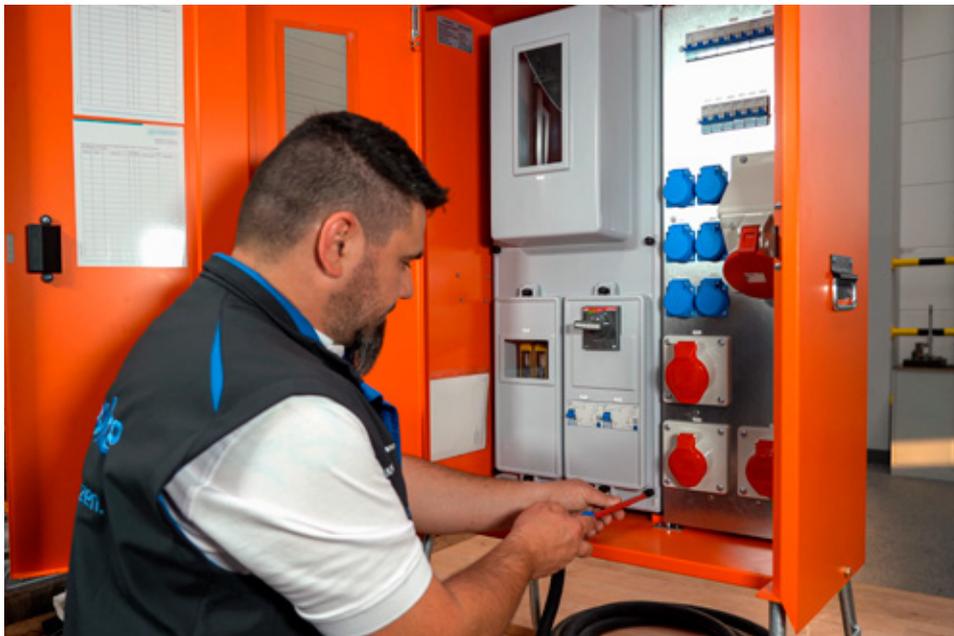


IN DIESER AUSGABE

Baustromverteiler – Haben Sie schon umgerüstet?..... 1	Fehlerstromschutz für die Elektromobilität3	Sabiene auf Reisen 4
Doepke live und digital.....2	Neu: EV mit Not-Aus-Funktion.....3	Neue Produkttafeln für Bickenriede..... 4
ELMAR – Markenpreis 2021.....2	Unser Elektrofundstück..... 4	Tierischer Besuch aus der Ferne..... 4
		DFS Audio in aller Ohren 4

Baustromverteiler – Haben Sie schon umgerüstet?

Die Übergangsfrist der DIN VDE 0100-704 ist Mitte Mai abgelaufen



Der Hauptgrund ist natürlich die Sicherheit. Laut Gerätenorm dürfen Fehlerstromschutzschalter des Typs A nur bis maximal 6 mA durch glatte Gleichfehlerströme belastet werden. Auf Baustellen kommen aber häufig frequenzgesteuerte Betriebsmittel (Kräne, Pumpen, Lüfter, Verdichter, Rüttler usw.) zum Einsatz, die auch Fehlerströme ungleich 50 Hz und glatte Gleichfehlerströme erzeugen können. Einen zuverlässigen Fehlerstromschutz gewährleisten hier also nur Fehlerstromschutzschalter des Typs B, die Puls- und Wechselfehlerströme, Fehlerströme mit Mischfrequenzanteil und glatte Gleichfehlerströme sicher erfassen.

Ein weiterer Anreiz für die schnelle Umrüstung könnte die Förderung durch die BG Bau sein. Solange die Mittel reichen, fördert die BG Bau die allstromsensitive Umrüstung von Baustromverteilern mit bis zu 300 Euro. BG-Bau-Mitglieder können die Förderung beantragen. ■

Seit dem 18. Mai ist nun die Übergangsfrist der DIN VDE 0100-704 zur allstromsensitiven Umrüstung von Baustromverteilern abgelaufen. Seitdem müssen alle Baustromverteiler durch einen Fehlerstromschutzschalter des Typs B geschützt sein. Genauer gesagt müssen dreiphasige Steckdosen mit einem Bemessungsstrom bis einschließlich 32 A zum Personenschutz mit einem Fehlerstromschutzschalter mit einem Bemessungsfehlerstrom nicht größer als 30 mA geschützt sein. Stromkreise mit Steckdosen größer 32 A müssen durch Fehlerstromschutzschalter mit einem Bemessungsfehlerstrom von nicht größer als 500 mA abgesichert sein.

Für den Einsatz auf Baustellen bieten sich natürlich Fehlerstromschutzschalter in der besonders robusten Ausführung HD an. HD steht bei Doepke für „Heavy Duty“. Schalter mit diesem Zusatz sind besonders korrosionsschutz und unempfindlich

gegenüber Umgebungseinflüssen wie extremen Temperaturen, Staub, Feuchtigkeit und Schadgasen.

Über die Merkmale der HD-Schalter hinaus bietet der Fehlerstromschutzschalter der Ausführung ISΩ HD noch eine besondere Eigenschaft: Er ist prüfungsfest. Der Schalter muss also vor der Isolationsmessung nach DIN VDE 0100-600 nicht erst abgeklemmt werden. Die Messwerte werden nicht verfälscht.

Baustromverteiler, die zum Ende der Übergangsfrist auf einer Baustelle im Einsatz waren, müssen zwar theoretisch erst dann umgerüstet werden, wenn sie an anderer Stelle bzw. auf einer anderen Baustelle neu angeschlossen werden. Dennoch gibt es gute Gründe schnellstmöglich zu handeln, wenn Sie noch nicht umgerüstet haben sollten:



Eine Initiative der Elektromarken

100%
MARKE

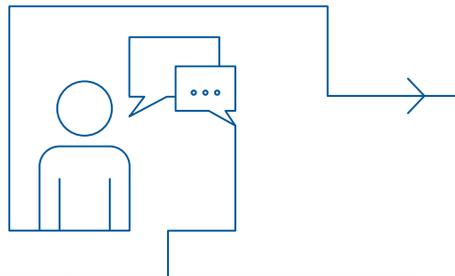
Doepke live und digital

Expertentalk, virtuelle Messe und Liveberatung

Trotz erster Lockerung der Corona-Maßnahmen prägen weiterhin Teams, Zoom, Skype, GoToMeeting und andere Softwares für Videokonferenzen unsere Kommunikation. Seien wir mal ehrlich: Die Digitalisierung hat ja auch große Vorteile. Veranstaltungen suchen wir danach aus, ob uns das Thema interessiert und nicht danach, wo sie stattfinden. Schließlich ist die Teilnahme bequem vom Schreibtisch, Sofa oder von Balkon bzw. Terrasse aus möglich.

Doepke setzt deshalb weiterhin auch auf sein umfangreiches, vielfältiges digitales Angebot: Onlineschulungen und Kompaktseminare im Rahmen der Doepke-Akademie, den Expertentalk, Kanäle in den sozialen Netzwerken und die virtuelle Messeplattform Doepke Digital.

Der jüngste Expertentalk fand Mitte Mai statt. Mit Marcel Aulenbach (VdS-Sachverständiger) und Dirk Maske (Leiter Normeninformationsdienst am BFE-Oldenburg) konnte Doepke wieder echte Hochkaräter für die interaktive Talkrunde gewinnen.



Zahlen, Daten, Fakten zum Doepke talk

Experten

— 5 (Marcel Aulenbach, Dirk Maske, Axel Kampf, Stefan Davids und Johann Meints)

Teilnehmer

— fast 200

Themen

- Bestandsschutz
- allstromsensitive Umrüstung von Baustromverteilern
- DIN 18015 Teil 1
- Live-Messungen Leitungsschutz

Fragen und Diskussionsbeiträge im Chat

— mehr als 60

Getrunzene Tassen Ostfriesentee

— jeweils 3 (dree is Ostfreesenrecht – drei sind Ostfriesenrecht)

ELMAR – Markenpreis 2021

Auch in diesem Jahr vergibt die Initiative „Elektromarken. Starke Partner“ wieder den Markenpreis ELMAR. Mit dem Preis werden Unternehmen der Elektrobranche jährlich für herausragendes Markenbewusstsein, innovative Konzepte und neue Strategien im Elektrohandwerk ausgezeichnet. Wie wäre es also mit einem ELMAR für Ihre Marke? Bewerben Sie sich bis zum 15. August 2021 und nutzen Sie die Chance, das Markenbewusstsein Ihres Elektrohandwerksbetriebes unter Beweis zu stellen.

Den Link zur Bewerbung, inklusive aller Infos rund um den ELMAR, finden Sie unter elektromarken.de. ■



Auch die Themenauswahl hatte es in sich: Bestandsschutz, Novellierung der DIN 18015 und Messung von Leitungsschutzschaltern. Kein Wunder also, dass 200 Menschen live am PC, Laptop, Tablet oder Smartphone dabei sein wollten. Wie schon beim ersten Doepke talk beteiligten sich die Zuhörer aktiv mit Fragen und Diskussionsbeiträgen. Wer den Doepke talk verpasst hat, kann sich auf unserer Internetseite die Aufzeichnung ansehen.

Unsere digitale Messeplattform Doepke Digital haben wir Ihnen bereits in der letzten DIZ vorgestellt. Sie finden hier weiterhin jederzeit multimediale Angebote rund um die sichere Nutzung von Strom. Außerdem können Sie unsere Experten kontaktieren, um sich per Chat oder Videochat beraten zu lassen. Regelmäßig veranstalten wir auch Live-Beratertage. Das können Sie sich wie bei einer „echten“ Messe vorstellen: Alle sind da und stehen für eine persönliche (Spontan-)Beratung am Rande des Messestands zur Verfügung.

Die neuen Termine unserer Doepke-Akademie mit Online-Seminaren und Expertentalk sowie den nächsten Termin für die Live-Beratung veröffentlichen wir in Kürze auf unserer Internetseite. ■



Digitale Angebote von Doepke

- www.akademie.doepke.de
- doepke-digital.expo-ip.com
- www.youtube.com/doepkegmbh
- www.facebook.com/doepke.de
- www.instagram.com/doepke_schaltgeraete
- www.linkedin.com/company/doepke-schaltgeraete-gmbh
- www.xing.com/pages/doepkeschaltgerategmbh

Fehlerstromschutz für die Elektromobilität

Ladesäulen und Wallboxen normgerecht absichern

Mitte Februar hat der Bundestag das sogenannte Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (Geig) beschlossen. Das Gesetz soll gewährleisten, dass Privatleute ihre Elektrofahrzeuge sowohl am Arbeitsplatz, als auch beim Einkauf oder zu Hause laden können. Wer Gebäude mit mehr als fünf Auto-Stellplätzen im oder direkt am Haus plant oder entsprechende Gebäude renoviert, ist zukünftig dazu verpflichtet, Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge einzuplanen. Davon ausgenommen sind zwar Ein- und Zweifamilienhäuser, doch auch hier wird immer mehr ausgebaut und nachgerüstet. Zumal die Bundesregierung seit November 2020 über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) nicht nur den Kauf von Elektroautos, sondern auch den Kauf, den Anschluss und den Einbau von Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge an privaten Wohngebäuden fördert.

Laut Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft finden rund 85 Prozent der Ladevorgänge von Elektrofahrzeugen im privaten Bereich statt.

Die Errichtungsbestimmung für Ladeeinrichtungen der Elektromobilität DIN VDE 0100-722 schreibt vor, dass jede Steckdose zum Laden eines Elektrofahrzeugs mit einer eigenen Fehlerstromschutzeinrichtung (RCD) geschützt werden muss. Doch welche RCDs sind geeignet? Bei der Nachrüstung von Ladesäulen oder Wallboxen müssen die vorhandenen elektrotechnischen Infrastrukturen beachtet werden. Und diese können je nach Alter des Gebäudes sehr unterschiedlich sein. Wird mehrphasig geladen, können zudem kritische glatte Gleichfehlerströme entstehen. Um hier lückenlose Sicherheit zu schaffen, hat die IEC (International Electrotechnical Commission) auf internationaler Ebene die Vorgaben für Geräte zum Fehlerstromschutz in Ladeeinrichtungen für Elektrofahrzeuge in der IEC 61851-1 festgelegt.



Strom sicher tanken

Eine mögliche Variante ist beispielsweise der Schutz mit einer Fehlerstromschutzeinrichtung des Typs B. Bei vorgeschalteten Fehlerstromschutzeinrichtungen des Typs A oder F (oder unbekannter vorgeschalteter Schutzeinrichtung) ist der Schutz durch einen Typ B jedoch nicht geeignet. Die vorgeschalteten Fehlerstromschutzeinrichtungen könnten erblinden. Vom Erblinden spricht man, wenn Fehlerstromschutzschalter des Typs A oder F ohne Zusatzeinrichtung glatten Gleichfehlerströmen ausgesetzt sind und durch eine Magnetisierung des Summenstromwandlerkerns im schlimmsten Fall ihre Schutzfunktion unbemerkt verlieren.

Eine weitere Möglichkeit zum Fehlerstromschutz einer Ladestation ist eine Kombination aus einem Monitoring-Modul zur DC-6-mA-

Erkennung und einer zusätzlichen Fehlerstromschutzeinrichtung vom Typ A oder Typ F. Bei dieser Kombination muss der Errichter allerdings genau die Einhaltung der geforderten Abschaltkriterien im Fehlerfall beachten und im Zweifelsfall nachweisen können.

Doepke hat eigens für das Laden von E-Fahrzeugen die Ausführung EV (Electric Vehicles) seiner Fehlerstromschutzschalter DFS entwickelt. Sie erkennen glatte Gleichfehlerströme, trennen bei 6 mA DC und sind damit als einzige RCDs, entsprechend der Norm IEC 62955, bereits VDE-zertifiziert. Durch ihren Einsatz wird eine Vormagnetisierung des Summenstromwandlerkerns verhindert. Dies gilt nicht nur für die eingesetzten, sondern auch für vorgeschaltete Fehlerstromschutzeinrichtungen der Typen A und F. ■

Neu: EV mit Not-Aus-Funktion

Der DFS 4 A EV NA schützt zuverlässig Ladeeinrichtungen für die Elektromobilität. Der Fehlerstromschutzschalter überwacht nicht nur die Ladeeinrichtung, sondern auch den externen Not-Aus-Kreis. Bei Gefahr lassen sich ein oder auch mehrere Ladepunkte zentral mit einem Knopfdruck abschalten. Das sorgt für zusätzliche Sicherheit zum Beispiel im öffentlichen Raum.

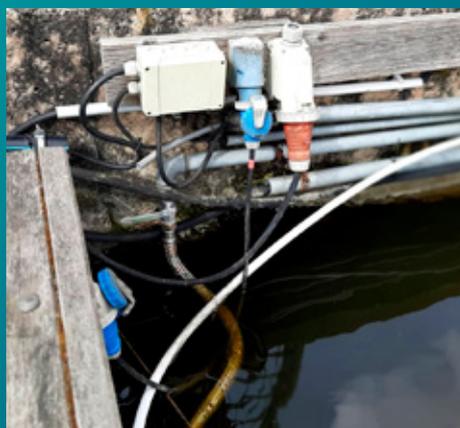


- optimiert für Wallbox und Ladesäule
- Gleichstromerkennung von 6 mA und Not-Aus-Funktion in einem Gerät
- Not-Aus-Kreis drahtbruchsicher
- integrierter Hilfsschalter für Fernsignalisierung
- normgerechter Rundumschutz auch nach IEC 62955

Unser Elektrofundstück

Ob Kabelchaos, kuriose Installation oder gar „Chindogu“ – unsere Elektrofundstücke haben eines gemeinsam: sie fallen auf und aus dem Rahmen. Chindogu ist übrigens japanisch und bedeutet „seltsames Gerät“. Gemeint sind letztlich Erfindungen, die die Welt nicht wirklich braucht, über die sie aber herzlich lacht. Wir möchten Sie zum Staunen, Kopfschütteln oder Lachen bringen und präsentieren deshalb regelmäßig unsere liebsten Elektrofundstücke.

Ob Meer, See oder Fluss – im Sommer springen wir doch gerne mal ins kühle Nass. Das könnte in der Nähe dieses Bootsanlegers allerdings sehr unangenehme Folgen haben. Vielen Dank an Hardy Pehle für das Foto.



Sie haben auch ein unterhaltsames Elektrofundstück für uns? Senden Sie uns gerne ein selbst gemachtes Foto davon an: kommunikation@doepke.de
Wichtig: Wir können leider nur Bilder berücksichtigen, die Sie selbst fotografiert haben. ■

Sabiene auf Reisen: Tulpenblüte in Tuunesien



So langsam geht es ja mit dem Reisen wieder los. Bevor sich Sabiene wieder in die Ferne wagt, war sie im Frühjahr noch bei der Tulpenblüte in Tuunesien. „Tuun“ ist das plattdeutsche Wort für Garten und so ist Urlaub in Tuunesien so etwas wie das ostfriesische Balkonien. Inzwischen sitzt Sabiene auf gepackten Koffern und freut sich auf ihre erste Fernreise nach fast eineinhalb Jahren. Seien Sie gespannt, wohin der nächste (Aus-)Flug unsere Sabiene führt! ■

Neue Produkttafeln für Bickenriede

In unserem Werk in Bickenriede gibt es seit Kurzem vier neue Produkttafeln. Sie hängen direkt im Eingangsbereich des Werkes, so dass Mitarbeiter und Besucher sich einen ersten Eindruck über unser Produktportfolio machen können. ■

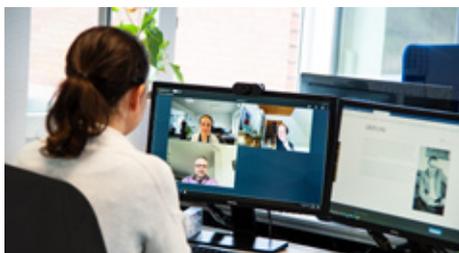


Tierischer Besuch aus der Ferne



Noch ist das Reisen etwas eingeschränkt – „blinde Passagiere“ lassen sich davon aber nicht stören.

Dieser Gecko hatte seinen Weg in eine Kiste mit Material und damit in unser Werk im ostfriesischen Norden gefunden. Nach einem kurzen Schreckmoment unserer Kolleg*innen im Lager und in Rücksprache mit dem Veterinäramt wurde das Tier in Expertenhände übergeben. ■



DFS Audio in aller Ohren

Unser Fehlerstromschutzschalter für hochwertige Musikanlagen im privaten oder öffentlichen Bereich – der DFS Audio – ist in der HiFi-Szene ein Thema. Mittlerweile kennen wir sogar Rezensionen in portugiesischer und polnischer Sprache – sehr positive Rezensionen übrigens.

Ganz ähnlich sah das Profimusiker Götz Kelling-Urban aus Bremen, den wir dazu – ganz coronakonform per Webkonferenz – interviewt haben. Seine Beschreibung des Klangunterschieds zwischen Standard-FI und DFS Audio lesen Sie in der kommenden Ausgabe der DIZ. ■

HERAUSGEBER

Doepke

Schaltgeräte GmbH
Stellmacherstraße 11
26506 Norden

@ — info@doepke.de
T — +49 (0) 49 31 18 06-0
F — +49 (0) 49 31 18 06-101

www — doepke.de

SPRUCH DES QUARTALS

*Was würde die Wärme
des Sommers nutzen,
ohne die Kälte des Winters,
um sie schätzen zu wissen?*

John Steinbeck

TERMINE/HINWEISE

Doepke-Akademie

Interaktive Online-Seminare
über Neuheiten und aktuelle Themen.

Alle Termine und weitere
Informationen finden Sie auf

www.akademie.doepke.de